

WORKSHOPBESCHREIBUNGEN

17. BAYERISCHE WALDKINDERGARTEN TAGUNG



Samstag, 29. März 2025

SA-01 bis SA-11

SA-01: Handpuppenbau und Spiel

SA-02: Riechen und Schmecken

SA-03: Stress lass nach – Tipps für mehr Resilienz

SA-04: Die Kunst des Wahrheitsprechens – eine native Methode der Kommunikation

SA-05: Försterwissen zum Anfassen

SA-06: Teamentwicklung mit dem Organisationskompass

SA-07: In der Natur durch das Jahr

SA-08: Wilde Küche im Waldkindergarten

SA-09: Outdoor Erste Hilfe für Waldkindergärten

SA-10: Kinderschutz durch Selbstregulation

SA-11: Rhythmus, Klatsch und Trommelklang

Sonntag, 30. März 2025

Hauptvortrag: Das Faultier-Prinzip und die Fried(a)volle Pädagogik

SO-01 bis SO-11

SO-01: Magische Freunde aus Wald und Natur

SO-02: FlorasVorFrühlingsWelt

SO-03: Yoga für Kinder

SO-04: Waldkindergärten im Wohnzimmer von Fuchs und Hase

SO-05: Baumführerschein

SO-06: Lust auf Leitung – Coaching zu Rolle, Selbstverständnis, Herausforderungen

SO-07: Im Wald ist was los

SO-08: Natur entdecken durch Spiele

SO-09: Fried(a)volle Pädagogik in der Praxis

SO-10: Was ist schon normal? Kinder stärken durch inklusive Haltung

SO-11: Der Baum der Erkenntnis – ein ressourcenorientiertes Beobachtungsverfahren

Samstag, 29. März 2025

08.00 Tagungsempfang geöffnet / Registrierung der Teilnehmer
(Die Ausgabe der Tagungsunterlagen endet um 09.30 Uhr)

09.30 Tagungseröffnung

10.00 Parallele Workshops SA-01 bis SA-11

bis 16.30 Pausenzeiten werden vom Referenten bekannt gegeben

SA-01 Handpuppenbau und Spiel

Petra Wurdack

Theaterfrau, Pädagogin, Autorin

Leitung URKIND Waldwerkstatt

Waldtheater „Pimpernella Pumpelsack“

Vorhang auf und Bühne frei für die magischen Puppen und deren Einsatz im pädagogischen Alltag. Puppen und Figuren haben eine lange Tradition und faszinieren seit Jahrtausenden die Menschen in allen Kulturen dieser Welt. Sie sind Türöffner ins Herz der Seele, Trostspender, Begleiter, Freunde, Kommunikationsmittel und Vermittler von Werten. Und wenn man sie berührt werden sie lebendig und erzählen verzauberte Geschichten...

Kursinhalt:

- Einführung in die Techniken des Puppenspiels
- Figuren und deren Einsatz im pädagogischen Alltag
- Was ist machbar und was sollte vermieden werden
- Auswahl von Handpuppen für verschiedene Einsatzbereiche
- Do`s and Dont`s beim Puppenspiel
- Charakteristika der Archetypen, Symbolik
- Historischer Hintergrund
- Bau einer einfachen Handpuppe

SA-02 Riechen & Schmecken

Coco Burckhardt

Waldpädagogin, Seminarleiterin für

Wildpflanzen- & Pflanzenvolkskunde,

Autorin

Bedeutung und Erleben des 5.Sinns

Es gibt Redewendungen, wie „immer der Nase nach“ oder „ich kann den nicht riechen“ und fast jeder kennt den Moment, wenn durch Gerüche Erinnerungen auftauchen, die mit Gefühlen der Behaglichkeit verbunden sind. Und dennoch behandeln wir unseren 5.Sinn so stiefkindlich. Dabei ist er doch so essentiell für die Kindesentwicklung, für die Bindung zu den Eltern, später dann zum Partner und auch für das eigene Körpergefühl spielt er eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Dieser Workshop möchte auf spielerische Weise das Riechen und Schmecken näher bringen, damit ihr es in den Wald tragen könnt – denn es gibt kaum einen besseren Platz dafür.

Inhalte:

- Bedeutung des 5. Sinns für Leben und Entwicklung
- Physiologischer Vorgang des Riechen und Schmecken
- Wirkung von Gerüchen auf Geist und Körper (kurzer Ausflug zu den therapeutischen Möglichkeiten der Aromatherapie und des Räucherns)

- Spielerische & praktische Möglichkeiten Gerüche & Geschmäcker bewusst zu erleben um seinen 5.Sinn zu trainieren (Hydrolate destillieren mit einer Destille und mit Haushaltsgegenständen – Kräuter & Harze räuchern – Wildkräuter essen – Riechspiele – Gerüche in der Natur suchen)

Mitzubringen: „das Übliche“ (Sitzmatte, gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung), 1 – 2 Marmeladengläser

SA-03 Stress lass nach – Tipps für mehr Resilienz

Alexandra Frey

staatl. anerkannte Kinderyogalehrerin,
Adoptivmutter, Supervisorin

Unterbesetzung, hohe Erwartungen und der ständige Wunsch den Kindern gerecht zu werden. Dazu kommen unzufriedene Eltern, Unstimmigkeiten im Team und das Gefühl ständig am Limit zu arbeiten. Du erkennst Dich wieder?

Resilienz ist wie ein Superheldenanzug für die Seele.

In diesem Workshop arbeiten wir an der Möglichkeit, die Fähigkeiten zur Bewältigung von Belastungen im Berufsalltag und privat zu stärken. Durch praktische und theoretische Inputs lernen wir, wie die psychische Widerstandsfähigkeit verbessert werden kann, um auch in herausfordernden Situationen handlungsfähig und gesund zu bleiben.

Inhalt

- Externe und interne Einflüsse
- Stressbewältigung
- Selbstreflexion
- 7 Säulen der Resilienz
- Methoden für höhere Resilienzfähigkeit
- Resilienz bei Kindern

Bitte Kleber/Printstift und 2-3 schöne Zeitschriften (Natur/Garten/Outdoor/Flow/Herzstück/Landlust) mitbringen

SA-04 Die Kunst des Wahrheitsprechens – eine native Methode der Kommunikation

Gunther Dommel

Dipl.-Päd. (Univ)
zertifizierter Wildnispädagoge
URWERK Wildnisschule
Leitung des Nördlinger Waldkindergartens

Team-Kommunikation anreichern mit nativen Kommunikationstechniken?

Wie oft sagen wir das, was wir denken, eben nicht in dem Moment in dem wir es fühlen und denken?

Oft schielen wir mit unseren Aussagen auf ein Ergebnis, verlieren dabei aber uns selbst – das, was uns wichtig gewesen wäre zu sagen – meist aus Angst andere zu verletzen oder mit Gesagtem nicht wahr oder gar ernst genommen zu werden.

Wir schaffen mit diesem Workshop eine Basis für eine Kreiskultur auf Augenhöhe, werden uns mit Medizinrädern auseinandersetzen um uns unseres Platzes im Team (... im Leben ... in Gemeinschaften ... in unserer Kernfamilie) bewusst zu werden und von dort aus voller Kraft und Zuversicht mit unserer jeweiligen Gemeinschaft Waldkindergarten weiterzugehen.

SA-05 Försterwissen zum Anfassen

„Waidmannsheil, Z – Baum, Rückegasse, Monokultur vs. Mischwald! Was macht der Förster da den ganzen Tag?“

Stefan Hirnigl

Forstingenieur

Lehrbeauftragter der Hochschule

Weihenstephan–Triesdorf für Waldpädagogik und Recht und für Baumpflege und Kontrolle, Waldpädagoge, Baumpfleger (ETT), Baumgutachter;

Uwe Reißweber

Forstingenieur

Revierleiter bei der Fürstlich Castell'schen Forstabteilung

Nebenerwerbslandwirt mit Schwerpunkt Biowalnussanbau

Lehrbeauftragter der Hochschule

Weihenstephan–Triesdorf für Waldpädagogik und Recht

Nichts ist mit dem Konzept Waldkindergarten so eng verbunden wie der Wald selbst. Aber natürlich ist der Wald nicht nur „Klassenzimmer“ für die Kinder, sondern erfüllt viele Aufgaben gleichzeitig. Er ist unter anderem Lebensraum für Tier und Mensch, produziert Wasser und Luft und liefert den Rohstoff Holz. Der Förster hat die Aufgabe all diese Funktionen zu vereinen und unterstützt dieses komplexe Ökosystem mit seinem Wissen.

Wir würden dieses Wissen gerne mit Ihnen teilen, da Sie als Multiplikatoren*innen über die Inhalte, die Sie in der Umweltbildung vermitteln, eine Gesellschaft prägen können.

Gerne möchten wir Sie deshalb zu unserem eintägigen Workshop einladen. Gemeinsam werden wir einen Wald mit all seinen Bewohnern genauer unter die Lupe nehmen und nähern uns mit einem Mix aus Waldführung und waldpädagogischen Aktionen zum Mitmachen wichtigen Fragestellungen.

- Wie funktioniert das Ökosystem Wald?
- Wie findet eine nachhaltige Holznutzung statt?
- Was für eine Rolle spielt die Jagd?
- Wie verändert sich unser Wald in Hinblick auf den Klimawandel?
- Welche gesellschaftlichen Anforderungen werden an den Wald gestellt?

Ziel unseres Workshops ist es, Ihnen ein umfassendes Bild über das Ökosystem Wald, dessen Bewirtschaftung und dessen gesellschaftliche Bedeutung zu vermitteln.

SA-06 Teamentwicklung mit dem Organisationskompass

Franziska Schmuck

Dipl.-Päd., Supervisorin (SG), Naturcoaching, Visionssuche

Der Organisationskompass basiert auf dem Medizinrad und der Gemeinschaft indigener Völker. Er ist ein Diagnose- und Navigationsinstrument, das uns hilft, ausgeglichene Entwicklungen auf allen Ebenen zu erreichen, sowohl als einzelne Person, in Beziehungen, in Teams oder Organisationen.

Wichtig ist die Reihenfolge wie wir durch den Kompass gehen. Im Zentrum steht immer der Sinn, im Norden die Führung und die Werte, im Osten die Vision, im Süden die Gemeinschaft und im Westen das Management. Bei der Diagnose können wir schnell erkennen in welcher Richtung etwas nicht geklärt ist, wo etwas nicht in Balance ist. Sind beispielsweise die Werte, pädagogische Haltungen und Ziele nicht geklärt, kommt es oft auf der Beziehungsebene oder im Management zu Konflikten. Schnell wird klar, wo man erst einmal ansetzen kann. Jeder Richtung sind dann bestimmte Fragestellungen zugeordnet.



In diesem Workshop könnt ihr den Organisationskompass als Modell und ganz konkret in einem eigenen Durchlauf kennenlernen. Er dient dir sowohl für Deine Arbeit als PädagogIn, eure Zusammenarbeit im Team und zur Klärung persönlicher Anliegen. Mit verschiedenen Fragestellungen und Übungen drinnen und draußen wirst du verschiedene Möglichkeiten der Teamentwicklung zu den einzelnen Bereichen und vier Himmelsrichtungen kennenlernen. So kannst Du selbst erkennen wo du und dein Team gerade stehen und ganz konkrete Ansatzpunkte und Methoden, die du mit deinem Team umsetzen kannst, mit nach Hause nehmen.

SA-07 In der Natur durch das Jahr

Gerd Müller

Dipl.-Päd., Kinderliedermacher
www.spunk-musik.de

Lieder zu den Vier Jahreszeiten sind ein Schwerpunkt.

Mit Tänzern, Spielen, Gesang und Fingerliedern, ob fein- oder grobmotorisch, werden wir dieses Thema bewegen. In dem musikalischen Angebot des zweiten Schwerpunktes – die Vier Natur-Elemente - werden neben viel Bewegungen (Kreistänze, entspannte Spiellieder) auch einfache zu bedienende Instrumente zum Einsatz kommen. Dabei gibt es ein paar Tipps zur einfachen Liedbegleitung mit der Ukulele.

Beim Thema (gesunde) Ernährung steht das klingende Gemüse auf dem Speiseplan. Zum Nachtisch gibt es drei Popcornrüten.

Natürlich dürfen Tiere bei diesem Thema nicht fehlen. Dazu stehen einige Lieder auf dem Programm.

Der Workshop bietet ein breites Repertoire an Liedern, die wir singend, tanzend, spielend, auch mit Instrumenten erfahren, um sie dann mit den Kindern in den Kitas umsetzen zu können.

Der Workshop eignet sich auch für diejenigen, die meinen unmusikalisch zu sein.

Grundlage ist das Liederheft „Lieder in Bewegung 6“ mit CD, 60 Liedern und ca. 30 QR-Codes. Darüber können einzelne Lieder auf Youtube angesehen, erinnert, bzw. erarbeitet werden.

Das Liederheft ist vor Ort käuflich zu erwerben für 20,00 €. Alle Lieder (Texte und Musik) stammen vom Referenten

SA-08 Wilde Küche im Waldkindergarten

Svenja Baumgartinger

Natur- und Wildnispädagogin, Ma. Pädagogin,
Dipl. Umweltwissenschaftlerin,
Heilpflanzenkunde-Ausbildung.

Im Waldkindergarten-Setting erkunden wir, wie wir auf kreative Weise mit Kindern am offenen Feuer kochen können. Gemeinsam lernen wir im Wald einfache Rezepte umzusetzen und schmackhafte Gerichte direkt in der Natur zuzubereiten. Eine kleine Kräuterwanderung zu essbaren Wildpflanzen wird uns Pflanzen zeigen, mit denen wir ein paar Gerichte verfeinern können. Der Kurs zeigt wertvolle Ansätze, um Kindern spielerisch das Kochen und Entdecken in der Natur näherzubringen, und geht auf die besonderen

Fridolin Baumgartinger

Wildnispädagog, Kräuterpädagoge,
Ausbildung Certified Wilderness Guide- 1 Jahr
leben in der Wildnis, Koch mit langjähriger
Erfahrung in gehobener Gastronomie,
Waldkindergartenbetreuer.

Herausforderungen ein, die das Arbeiten mit Feuer und Kindern mit sich bringt.

Das Know-How wie das Kochen mit Kindern leicht umgesetzt werden kann ist ein weiterer wichtiger Punkt für eine gelingende Wilde Küche: Kochmaterialien, wichtige Utensilien die den Kindern Freude am Kochen bereiten und verschiedene Kochstellen helfen, mit einfachen Mitteln, im Wald leckere Gerichte zu zu bereiten, die Kinder gerne essen. Neben verschiedenen Kochtechniken am Feuer, werden wir auch Gerichte mit anderen Kochmöglichkeiten und ohne Kochen zubereiten, für eine Vielfalt an Möglichkeiten für unterschiedliche Kindergarten-Settings.

Im Workshop lernen wir gemeinsam die Grundlagen des Feuermachens: von der Auswahl des geeigneten Holzes bis hin zum Entzünden und Pflegen des Feuers. Wir gehen der Frage nach, welche Art von Feuer für welche Kochmethoden verwendet wird. Dabei beleuchten wir auch, wie wir Kindern die Faszination des Feuers näherbringen, ohne die Sicherheitsaspekte zu vernachlässigen.

Ein Tag voller Inspiration, praktischer Tipps und gemeinsamer Erlebnisse im Wald wartet auf euch.

Mitzubringen von den Teilnehmern:

Schneidebrettchen, Küchenmesser, Suppenteller, Besteck, Trinkbecher, Sitzkissen für draußen. dem Wetter angepasste Kleidung

Die Materialkosten für Lebensmittel in Höhe von 10€ pro Teilnehmer werden im Workshop eingesammelt!

SA-09 Outdoor Erste Hilfe für Waldkindergärten

Tobias Schallenberg

Gesundheits- und Krankenpfleger für die
Intensivpflege und Anästhesie, B.A.,
Outdoorsportler

Kinderspezifische Notfälle in der Natur

Im Rahmen dieses Workshops geht Tobias Schallenberg auf die Anforderungen rund um das Thema Erste Hilfe mit Kindern und auch Mitarbeitenden im Waldkindergarten ein. Tobias ist gelernter Gesundheits- und Krankenpfleger für die Intensivpflege und Anästhesie, B.A. de Pflegepädagogik und leidenschaftlicher Outdoorsportler. Im Workshop erfahrt ihr, warum es wichtig ist, dass die Erste Hilfe Ausbildung möglichst individuell auf die örtlichen & räumlichen Begebenheiten des Waldkindergartens abgestimmt sein sollte.

In realistischen Fallbeispielen wird euer Erste Hilfe Wissen aufgefrischt und besondere Aspekte für Unfälle in der Natur vermittelt. Hierzu zählen die besonderen Anforderungen im Bereich Wärmemanagement und die Versorgung klassischer Verletzungen.

Es werden auch Inhalte vermittelt, die kein Bestandteil klassischer Erste Hilfe Kurse sind. So wird das Thema

Kommunikation im Notfall mit Bezug auf die Kommunikation mit der Verletzten Person, der Gruppe und den Kolleginnen und Kollegen ein wichtiger Bestandteil des Workshops sein.

Dieser Workshop lebt von der aktiven Teilnahme und es wird auf eure individuellen Fragen eingegangen. Die Inhalte werden in aktiven Fallbeispielen vermittelt und geübt, diese finden draußen statt. Bitte bringt entsprechende Bekleidung mit.

Das Erste Hilfe Material wird gestellt.

SA-10 Kinderschutz durch Selbstregulation

Brigitte Johanna Will

Dipl. Sozialpädagogin,
Beratung und Coaching für Kitas in Bayern

Stressregulation für Kinder und pädagogische Fachkräfte stärken den Kinderschutz in der Kita.

Vom Anfang unseres Lebens an haben wir Menschen das Bedürfnis, uns zugehörig und sicher zu fühlen. Nur dann können wir zugewandt kommunizieren, gut zuhören, alleine und mit anderen spielen, deren Mimik lesen, und den Augenkontakt halten.

In Stress-Situationen bestimmt vor allem unser Nervensystem, auf welche Überlebensstrategien wir zurückgreifen, ob wir uns verteidigen oder kämpfen, fliehen oder erstarren. Selbst- und Fremdgefährdung können die Folge sein. Oft erreichen sowohl Kinder als auch Erwachsene bei starken Emotionen weder sachliche Erklärungen oder Belehrungen noch Ermahnungen.

Mit dem Wissen über unser Nervensystem eröffnet sich für Kitafachkräfte ein neuer Blick auf sich selbst und auf Kinder im Stress. Die von Kati Bohnet entwickelten S-O-S-Übungen© sind einfach anwendbare Körperübungen, die die allgemeine Stress-Resilienz stärken. Sie sind für Kinder ab dem Kitaalter geeignet sowie für Erwachsene zur Selbst- und Co-Regulation bei starken Gefühlen, Aufregung und Stress. Die S-O-S-Übungen© unterstützen dabei, wieder in einen Zustand zu kommen, in dem Ruhe, Erholung, Konzentration, Achtsamkeit und soziale Kontaktfähigkeit möglich sind.

Der Workshop vermittelt Fachwissen, ermöglicht Selbst- und Praxisreflexion, bietet praktische Übungen und stellt Möglichkeiten der Umsetzung in der Praxis vor.

SA-11 Rhythmus, Klatsch und Trommelklang

Thea Strobl

Erzieherin im Waldkindergarten

Den Tieren des Waldes mal ganz anders begegnen. Mit Rhythmus, Klatsch und Trommelklang den Waldtieren auf der Spur ...

Reh – Wildschwein und Co. – alle haben ganz verschiedene Qualitäten und fühlen sich unterschiedlich an. Wir gehen auf klangliche Entdeckungsreise ...

...jeder auf seine Weise...

Du gehst- also hast du Rhythmus. In EIN-KLANG kommen mit sich und seinem Körper durch Rhythmus erleben, Klatschspiele, Bodypercussion und gemeinsames Trommeln.

Durch ihre Einfachheit lassen sich Bodypercussion , Klatschspiele und Trommeln schnell und einfach in jeden Kindergartenalltag einbauen. Der Körper ist unser Instrument, welches wir – ohne großen Aufwand- immer dabei haben.

Mit Musik, Spiel und Spaß lassen sich vorher fremde Gruppenteilnehmer in kurzer Zeit in „EIN-KLANG“ bringen.

Ich nehme Euch mit auf die Reise, um Euer „Feuer“ und Euren „Rhythmus“ und Euren „Klang“ zu finden. Auf die Reise, im gemeinsamen „Spiel und Lachen“ sich als Gruppe zu begegnen.

Ein wunder-volles Werkzeug, um soziales Miteinander zu erleben.

... mal laut und mal leise ...

... jeder auf seine Weise ...

... gemeinsam ...

... im „EIN-KLANG“ ...

16.30 **Pause**

17.00

Informationen zur Professionalisierung des LV mit Diskussion
Prämierung des Fotowettbewerbs

18.00 **Abendessen**

Sonntag, 30. März 2025

07.30 Empfang geöffnet
bis
08.00

08.15 **Hauptvortrag: Das Faultier-Prinzip und Fried(a)volle Pädagogik**

bis [Dr. Anke Elisabeth Ballmann, Lernmeer](#)

09.45

Und: *Faultier Frieda*

- *Autorin*
 - *Pädagogische Beraterin*
 - *Gelassenheitstrainerin*
 - *Tierische Kraft im Hintergrund*
 - *Fried(a)fluenzerin*
 - *Sympathieträgerkuschtier*
-

10.00 Parallele Workshops SO-01 bis SO-11

bis Pausenzeiten werden vom Referenten bekannt gegeben

16.00

SO-01 Magische Freunde aus Wald und Natur

Petra Wurdack

Theaterfrau, Pädagogin, Autorin

Leitung URKIND Waldwerkstatt

Waldtheater „Pimpernella Pumpelsack“

1001 Idee zum Selbermachen

„Meinem Freund kann ich alles erzählen“. Freundschaft, Geborgenheit, Vertrauen und Schutz sind wichtige Themen und haben für Kinder eine große Bedeutung

In diesem Kurs tauchen wir ein in die Freundschaftswelt des Waldes und lassen uns zeigen was alles möglich ist, um Kinder mit Hilfe von magischen Freunden aus der Natur zu unterstützen, zu stärken, zu begleiten, ihnen Mut zu machen und Halt zu geben.

Welcher Naturfreund möchte zu uns kommen? Was ruft? Wie sieht er aus? Wobei hilft mir mein Freund? Was ist seine persönliche Aufgabe?

Es entstehen anrührende Begleiter zum Kuschneln, Trösten, Quasseln oder Dampf ablassen und den Ideen in der Naturfreundewerkstatt sind keine Grenzen gesetzt: Wutsteine, Erzählrinden, Kraftamulette, Wurzelwesen, Steinrolle, Kraftbilder, Geschichtenstäbe, Traumfänger, Wurzelanhänger, Filzfreunde, Schatzkästchen... Und und und. Der Wald zieht ein festes Freundschaftsband zwischen Mensch und Natur.

Außerdem:

Einführung in das Thema Freundschaft und deren Bedeutung im pädagogischen Alltag

Naturwalk mit Ideensammlung

SO-02 FlorasVorFrühlingsWelt

Die Frühlings Tag- und Nachtgleiche liegt ein paar Tage erst zurück, manches ruht noch, anderes spitzt schon hervor. Gemeinsam wollen wir den Frühling draußen suchen, die Spuren des vergangenen Winters sehen und schauen was wir schon so Alles mit Floras frühen Gaben anstellen können – da

Coco Burckhardt

Waldpädagogin, Seminarleiterin für
Wildpflanzen- & Pflanzenvolkskunde,
Autorin

wären z.B. eingelegte Blütenknospen, Frühblüherzucker,
Naturfaserschnüre, Doldendöschen, Knospen- und
Wurzeloxymel, Rinden- und Harzräucherwerk.

Inhalte:

- Botanik
- Geschichten & Mythen
- Heilkunde
- Basteln
- Kochen

Mitzubringen (neben der üblichen wetterfesten Kleidung):
kleines Glas (ca. 100 ml), größeres Glas (ca. 200 ml), Brettchen
& Messer, Sammelbeutel

SO-03 Yoga für Kinder

Alexandra Frey

staatl. anerkannte Kinderyogalehrerin,
Adoptivmutter, Supervisorin



Erleben - Entdecken - Entspannen

Yoga für Kinder hilft beim Entspannen und fördert ihre
Beweglichkeit und Körperbeherrschung. Mit kleinen Spielen,
kurzen Übungsfolgen und einfachen Entspannungsübungen
kann man den Alltag mit Kindern durch Yoga bereichern.
Kinder lernen Yoga spielerisch, es fördert ihre Kreativität und
hilft ihnen ihre Mitte zu finden.

In diesem Workshop werden viele Techniken vorgestellt, die
einfach und sofort in die Arbeit und den Alltag mit Kindern
eingebunden werden können. Alles wird selbst ausprobiert!
Bitte bequeme Kleidung, Yoga/Fitness/Isomatte oder
Handtuch und kleine Decke mitbringen.

Inhalt unseres Workshops:

- Vorstellung und Definition
- Kinderyoga-Körperübungen
- Meditations- und Atemübungen
- Mantren (Konzentrationsworte) und Mudras
(Handpositionen)
- Aufwärmsequenzen, Yogaspiele
- Traumreisen und Entspannung
- Achtsamkeit und Kommunikation
- Yoga für Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- Elemente & Struktur einer Kinderyogastunde
- Praxisbeispiele – Wie integriere ich Yoga Elemente in
den Kindergartenalltag

SO-04 Waldkindergärten im Wohnzimmer von Fuchs und Hase

Gunther Dommel

Dipl.-Päd. (Univ)
zertifizierter Wildnispädagoge
URWERK Wildnisschule
Leitung des Nördlinger Waldkindergartens

Rücksichtsvolles Verhalten gegenüber unseren Gastgebern
(Jahreszeitenuhr der Tiere, anatomiebedingtes Verhalten,
kleine Schädelkunde, Vögel...)

Fast täglich sind wir unterwegs in Feld und Flur - begegnen
unseren tierischen (und auch pflanzlichen) Lehrmeistern und
Lehrmeisterinnen in Bewegung und vor allem in ihrem
natürlichen Lebensraum. Wir wollen uns näher mit ihren
Lebensweisen, mit ihren Lebenszyklen und ihrer Anatomie
beschäftigen, um zu verstehen, warum sie auf eine gewisse
Weise unterwegs sind und wie wir ihnen dementsprechend

friedlich und ohne ihnen zu nahe zu kommen weiterhin wohlwollend gegenüber treten können. Dazu sind wir auch unterwegs im Wald und Lauschen ihren Geschichten - dies wird ein lebendiger Workshop-Tag werden, der eher durch etwas Theorie ergänzt werden soll 😊.

SO-05 Baumführerschein

Stefan Hirnigl

Forstingenieur

Lehrbeauftragter der Hochschule
Weihenstephan-Triesdorf für Waldpädagogik
und Recht und für Baumpflege und Kontrolle,
Waldpädagoge, Baumpfleger (ETT),
Baumgutachter;

Uwe Reißweber

Forstingenieur

Revierleiter bei der Fürstlich Castell'schen
Forstabteilung

Nebenerwerbslandwirt mit Schwerpunkt
Biowalnussanbau

Lehrbeauftragter der Hochschule
Weihenstephan-Triesdorf für Waldpädagogik
und Recht

„Manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht!“
Diese Redewendung von Martin Wieland (1733-1813)
bedeutet, sich mit so vielen Einzelheiten und Kleinigkeiten zu
beschäftigen, dass man den Blick für das „große Ganze“
verliert.

Bei der Kontrolle von Bäumen sind ohne jede Frage ein
geschulter Blick und eine lückenlose Dokumentation der
Ergebnisse unabdingbar. Manchmal muss durch
baumpflegerische Maßnahmen die Verkehrssicherheit wieder
hergestellt oder ein Baum mit stark ausgeprägten
Schadssymptomen gefällt werden. Der größte Teil unserer
Waldbäume ist aber stabil und wir sollten das Vertrauen in die
Bäume nicht verlieren.

Gerne möchten wir Sie zu unserem eintägigen Workshop
einladen. Gemeinsam werden wir in Theorie und Praxis den
„Einzelbaum“ genauer unter die Lupe nehmen und Ihnen eine
sinnvolle Baumkontrolle mit Dokumentation näherbringen.

- Wie darf ich Bäume selber kontrollieren und wann
brauche ich einen Spezialisten?
- Auf was muss ich bei der Baumkontrolle und der
Dokumentation achten?
- Was sagt mir die Körpersprache der Bäume?
- Welche Baumarten sind für meinen Waldkindergarten
geeigneter als andere?
- Was ist überhaupt ein Baumgutachten?

Ziel unseres Workshops ist es, Ihnen ein klares Vorgehen bei
der Baumkontrolle aufzuzeigen und die Körpersprache der
Bäume besser verstehen zu können.

SO-06 Lust auf Leitung – Coaching, zu Rolle, Selbstverständnis, Herausforderungen

Franziska Schmuck

Dipl.-Päd., Supervisorin (SG), Naturcoaching,
Visionssuche

Vielleicht bist du schon lange Leitung oder du bist gerade
gewollt oder zufällig zur Gruppenleitung geworden. Oder du
möchtest bald eine Leitungsfunktion übernehmen. Eine Rolle
mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten und vielen
Herausforderungen und Fragestellungen:

Mein Profil: Welches Selbstverständnis und welche Werte
leiten mich? Welchen Führungsstil möchte ich leben? Welche
Rolle habe ich in den verschiedenen Kontexten, als Kollegin,
als Vorgesetzte? Welchen Hut habe ich wann auf?

Meine Aufgaben: Wie verschaffe ich mir Überblick? Welche
Aufgaben habe ich wirklich? Welche kann ich delegieren?

Kommunikation: Wie gestalte ich die
Kommunikationsstruktur und eine gute Teamkultur? Wie
geben wir Feedback? Wie führe ich Mitarbeitergespräche?

Herausforderungen: Wie gehe ich mit Konflikten, Widerständen, Krisen, Personalmangel um? Was macht mich bedrohbar, lässt mich die Steuerung verlieren? Wie balanciere ich mich wieder selbst und gehe aktiv in die Auseinandersetzung?

Selbstfürsorge: Wie kann ich bei all den Herausforderungen noch gut für mich selbst sorgen? Was gibt mir Kraft? Wie bleibe ich auch während der Arbeit in einer guten Achtsamkeit für mich selbst und kann das Steuer in der Hand behalten?

In diesem Workshop wird es einen kleinen Input zum Thema Leitung geben, aber der Fokus liegt auf Deiner Selbstreflexion, Austausch mit anderen KollegInnen, Perspektivwechsel und Inspiration. In einem geschützten Rahmen werden wir deine Anliegen und Fragestellungen sammeln und in Kleingruppen in Form kollegialer Beratung bearbeiten. Im großen Kreis tauschen wir uns dann entlang daraus entstandener Fragestellungen aus. Mit eurer Best Practice und meiner langjährigen Erfahrung als Supervisorin entwickeln wir Impulse für dein gutes Weitergehen als Leitung.

SO-07 Im Wald ist was los

Gerd Müller

Dipl.-Päd., Kinderliedermacher
www.spunk-musik.de

Schwerpunktthema ist ein „Waldmusical“ (Geschichte mit Liedern). Dabei tauchen wir ein in eine Atmosphäre, die uns die BewohnerInnen des Waldes näher bringt. Am Anfang steht ein entspannendes Lied von den Bäumen im Wind. Spannend wird es, wenn der Hase mit dem Fuchs tanzt. Bei einer Pilzmodenschau verkleiden wir uns als Pfifferlinge, Steinpilze, Champignons u.a. und führen die Kreationen „auf dem Laufsteg“ vor. Der Wildschwein-Rock lädt zur Polonaise ein und beim Lied der Vögel lernen wir verschiedene Vögel und deren Gesänge kennen. Beim Finale kommen alle WaldbewohnerInnen noch einmal zusammen und zeigen sich bei einem speziellen Spiel: „Waldgeschichten“.

Neben Pflanzen und Tieren, werden auch unterschiedliche Insekten musikalisch vorgestellt. Die Namen verschiedener Käfer, aber auch Tierspuren müssen erraten werden. Natürlich darf im Wald die Räuberbande nicht fehlen.

Der Workshop bietet ein breites Repertoire an Liedern, die wir singend, tanzend, spielend, auch mit Instrumenten erfahren, um sie dann mit den Kindern in den Kitas umzusetzen zu können.

Der Workshop eignet sich auch für diejenigen, die meinen unmusikalisch zu sein.

Grundlage ist das Liederheft „Im Wald ist was los“ mit CD und zahlreichen QR-Codes. Darüber können einzelne Lieder auf Youtube angesehen, erinnert, bzw. erarbeitet werden.

Das Liederheft ist vor Ort käuflich zu erwerben für 15,00 €. Alle Lieder (Texte und Musik) stammen vom Referenten

SO-08 Natur entdecken durch Spiele

Svenja Baumgartinger

Natur- und Wildnispädagogin, Ma.
Pädagogin, Dipl. Umweltwissenschaftlerin,
Heilpflanzenkunde-Ausbildung.

Fridolin Baumgartinger

Wildnispädagoge, Kräuterpädagoge,
Ausbildung Certified Wilderness Guide- 1 Jahr
leben in der Wildnis, Koch mit langjähriger
Erfahrung in gehobener Gastronomie,
Waldkindergartenbetreuer.

Spiele sind in jeder Kultur verankert und ein wichtiges Element - und das nicht nur für Kinder. In diesem Kurs wollen wir die Kraft des Spiels nutzen um unsere Verbindung zur Natur auf verschiedene Weise weiter zu stärken, dabei liegt der Fokus des Kurses auf Spiele für und mit Erwachsenen. Wir tauchen in die verschiedenen Aspekte des Spiels ein und erleben wie die Vielfalt der Natur auf spielerische Weise entdeckt werden kann. Spiele bieten uns die Möglichkeit in die Natur einzutauchen, uns mit ihr zu verbinden und auch Wissen über Pflanzen und Tiere spielerisch zu erlernen.

Achtsamkeitsübungen begleiten uns, um uns mit unserer inneren Kraft zu verbinden - tief in die innere und äußere Wildnis einzutauchen. Erlebe die Umgebung mit allen Sinnen zu entdecken, und lass dich von der Vielfalt überraschen.

Durch Spiele wird auch das Wissen über Naturelemente vermittelt, ohne dass das Lernen im Vordergrund steht. Besonderen Augenmerk werden wir auf die Welt der Kräuter legen, in die Sprache der Vögel eintauchen und die Verbindung zu den Bäumen stärken. Im Vordergrund steht die eigene Verbindung zur Natur und das Schärfen der Wahrnehmung durch den spielerischen Aspekt. Dabei wollen wir auch einen Blick darauf werfen, wie Spiele in der Pädagogik wirken.

SO-09 Fried(a)volle Pädagogik in der Praxis

[Dr. Anke Elisabeth Ballmann](#)

Selbstreflexion als Prävention

Aufbauend auf den Ideen und Prinzipien, die Sie im Vortrag kennengelernt haben, bietet Ihnen dieser Workshop die Möglichkeit, die fried(a)volle Haltung in Ihre Arbeit zu integrieren und dabei Ihr eigenes Erleben zu reflektieren und einzubeziehen.

Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf ressourcenorientierter Biographiearbeit. Sie setzen sich mit Erlebnissen, Haltungen und prägenden Erfahrungen auseinander und lernen, wie tief verwurzelte Muster und Werte Ihre pädagogische Haltung beeinflussen. Das Bewusstwerden und Anerkennen dieser Einflüsse helfen dabei, eine reflektierte, gelassene und achtsame Grundhaltung zu entwickeln, die für Fried(a)volle Pädagogik essenziell ist.

In einer Atmosphäre des respektvollen Austauschs entdecken Sie gemeinsam mit Anke und Frieda, wie eine entsprechende Haltung den Alltag mit Kindern positiv verändern kann. In praxisnahen Selbstreflexionen erkennen Sie, wie Gelassenheit und freudvolles Tun als Basis für eine stärkende und respektvolle Beziehung zu den Ihnen anvertrauten Kindern dienen. Ihr eigenes Frieda-Workbook ermöglicht es, die Inhalte Schritt für Schritt in Ihre pädagogische Praxis umzusetzen und dadurch nachhaltig entspannt zu arbeiten.

SO-10 Was ist schon normal? Kinder stärken durch inklusive Haltung

Brigitte Johanna Will

Dipl. Sozialpädagogin,
Beratung und Coaching für Kitas in Bayern

Wie es gelingt durch eine inklusive Haltung der pädagogischen Fachkräfte, alle Kinder zu stärken.

Haben Sie sich schon einmal gefragt, welche Kinder in Ihrer Kita als „normal“ angesehen werden? Wie stark können Kinder mit bestimmten Verhaltensweisen Sie als pädagogische Fachkraft aus der Fassung bringen? Wie gehen Sie damit um, wenn Sie einem Kind täglich das Gleiche wieder neu erklären müssen?

Wie halten Sie es aus, wenn ein Kind mit seinem Verhalten Ihrem Bild vom „normalen“ Kind nicht entspricht? Trauen Sie Kindern zu, dass sie selbst wissen, was für sie gut ist? Welches Bild vom Kind prägt Ihr pädagogisches Handeln?

Wie reagieren Sie als pädagogische Fachkraft, wenn das Verhalten von Kindern Sie ärgert, überfordert, hilflos macht oder sogar verzweifeln lässt? Oft leidet dann Ihre Fähigkeit, sich feinfühlig gegenüber Kindern zu verhalten. Viele Erwachsene reagieren dann mit adultistischer Sprache und autoritärem Verhalten, sowie mit Glaubenssätzen und Wertmaßstäben, die häufig aus der eigenen Kindheit stammen.

Eine inklusive Haltung pädagogischer Fachkräfte respektiert die Unterschiedlichkeit aller Kinder, die sich autonom, im jeweils eigenem Tempo entlang ihrer Interessen die Welt erschließen. Jedes Kind in seiner einzigartigen Entwicklung zu begleiten, gelingt nur, wenn pädagogische Fachkräfte eine ausgeprägte Beobachtungsgabe entwickeln, um so die unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern wahrzunehmen, zu erkennen und reflektiert (situationsangemessen) zu agieren.

Nur Kitas, die inklusive Strategien weiterentwickeln, werden mehr und mehr zu Orten, an denen Vielfalt respektiert und die Partizipation aller gestärkt wird, und wo pädagogische Fachkräfte gemeinsam mit Kindern aktiv werden gegen Ausgrenzung und Diskriminierung.

Der Workshop vermittelt Fachwissen, ermöglicht Selbst- und Praxisreflexion, bietet praktische Übungen und stellt Möglichkeiten der Umsetzung in der Praxis vor.

SO-11 Der Baum der Erkenntnis – ein ressourcenorientiertes Beobachtungsverfahren

Christiane Stein

Dipl. Sozialpädagogin,
Fachberaterin im Verein Selbstorganisierte
Kindertageseinrichtungen (SOKE e.V.)

Der Baum der Erkenntnis ist ein ressourcenorientiertes Beobachtungsverfahren für Kinder von 1-16 Jahren, welches die Stärken der Kinder in den Vordergrund stellt. Jedes Kind klettert seinen Baum auf seine Art und in seinem Tempo nach oben. Kinder entwickeln sich mit ihren Interessen, Stärken und ihrem Engagement ganz unterschiedlich und brauchen hierbei Verständnis, Resonanz und Begleitung der Erwachsenen. Mit einem anderen Blick auf das Kind kann dieses Verfahren neue Möglichkeiten im Fokus der Beobachtung schaffen. Es geht nicht mehr um Bewertungen, sondern um neugieriges Entdecken jedes einzelnen Kindes. Deshalb werden wir uns in dem Workshop sehr intensiv mit

Michael Resing

Dipl. Sozialpädagoge (FH),
Systemischer Coach und Teamentwickler (ISB)
Erlebnispädagoge (ZAB)

dem Thema Wahrnehmung und Beobachtung und der wertfreien Analyse beschäftigen und dann den Baum der Erkenntnis als Dokumentationsverfahren kennenlernen. Den Baum der Erkenntnis in der Kita implementieren bedeutet den Alltag mit Kindern, mit Eltern und im Team zu reflektieren und mit dem Baum der Erkenntnis neu zu gestalten. Hier möchten wir Impulse geben und mit Euch Praktiker*innen gemeinsam Tagesablauf, Teamsitzungen, Elterngespräche neu denken. Weiterhin wollen wir den Baum der Erkenntnis mit zwei weiteren Dokumentationsmethoden - dem Portfolio und den Lerngeschichten nach Margret Carr - verbinden und das konkrete Arbeiten mit diesen Verfahren darstellen. Da der Baum der Erkenntnis seinen Ursprung in Schweden hat werden wir in diesem Workshop auch immer wieder das schwedische Bildungssystem und was wir davon lernen können im Blick behalten.

16.00 **Ende der Tagung**

Sämtliche Personen- und Berufsbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht